



Käpt`n Holzbein und der Kampf gegen den Kraken

Vor über 200 Jahren lebten der furchtlose Käpt`n Holzbein und seine Mannschaft. Normalerweise segelten sie über die Meere und raubten Handelsschiffe aus. Doch heute lag ihr Schiff im Hafen von Piratus. Piratus war eine kleine Insel im Mittelmeer. Käpt`n Holzbein und seine Mannschaft beluden ihr Schiff, die Santa Esmeralda, mit Fässern und Kisten, denn sie wollten zur Krakeninsel aufbrechen und den riesigen Kraken besiegen. Als das Schiff fertig beladen war, fuhren die Piraten los. Nach drei Tagen lagen sie endlich vor der Krakeninsel. Nun wurden die Beiboote ins Wasser gelassen und die Piraten ruderten das letzte Stück zur Insel. Dort angekommen rief Käpt`n Holzbein: „Wir teilen uns in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe bleibt hier und hält Wache, die zweite Gruppe kommt mit mir. Wir erkunden die Insel.“ Also zog die zweite Gruppe mit Säbeln bewaffnet los. Zwischen den riesigen Palmen war viel Gestrüpp. Der Weg war mühsam. Trotzdem kamen sie voran. Auf einmal standen sie vor einem großen Berg. Käpt`n Holzbein erklärte: „Wir klettern auf den Berg. Von da aus können wir den Kraken bestimmt sehen.“ Als sie fast auf der Spitze waren, erbebt die Erde. Ein riesiger Tentakel umschlang den Berg. Einige Piraten verloren ihren Halt. Sie stürzten in die Tiefe. Jetzt war auch ein riesiger Kopf zu sehen. Mit

den riesigen Augen starrte der Kraken Käpt`n Holzbein an. Käpt`n Holzbein zückte seinen langen Säbel und schrie: „Attacke!“ Die Piraten kämpften mit dem Kraken. Doch er war zu stark. Einer nach dem anderen stürzte hinab. Nur noch Käpt`n Holzbein kämpfte gegen den Kraken. Es war ein erbitterter Kampf. Immer wieder stach Käpt`n Holzbein in einen Tentakel. Doch die Haut des Kraken war zu dick. Plötzlich flog ein Tentakel auf Käpt`n Holzbein zu. Gerade so konnte er noch ausweichen. Doch er rutschte ab und verlor seinen Säbel. Mit nur einer Hand hielt er sich an einer Felskante fest. Käpt`n Holzbein war verloren, denn der Krake kam immer näher. Nur noch ein Wunder konnte ihn retten. In diesem Moment schrie der Krake schmerzverzerrt auf: „Ahhh!“ Die Piraten aus der ersten Gruppe waren gekommen und schossen mit einer Kanone auf den Kraken. Diesen Moment nutzte Käpt`n Holzbein. Er kletterte hinauf und schnappte sich einen Säbel. Leise schlich er sich zum Kopf der Krake, wo er mit aller Kraft den Säbel in das linke Auge ramnte. Der Krake zuckte zusammen. Gerade wollte Käpt`n Holzbein in das rechte Augen stechen, als ein Tentakel ihn traf. Er flog durch die Luft, machte eine Drehung und warf den Säbel wie einen Speer in Richtung des rechten Auges. Der Säbel traf mitten ins Auge. Der Krake fiel um und rollte den Berg hinunter, bis ins Wasser. Dort versank er. Die Piraten hatten den Kraken besiegt. Als alle wieder an Bord waren, fuhren sie zurück in den Hafen von Piratus. Dort wurden sie bereits erwartet. Alle Menschen waren froh, dass die Krake besiegt wurde. Zum Dank gab es ein großes Fest und alle sangen Piratenlieder.